



Medieninfo

„bergaufland Ostallgäu“ blickt auf neun erfolgreiche LEADER-Jahre zurück und dankt Mitgliedern

Der Verein zur Regionalentwicklung im Ostallgäu, „bergaufland“, hat bei der Abschlussfeier zur LEADER-Förderperiode 2014 – 2022 Resümee gezogen. Insgesamt 33 Projekte wurden durch die Förderung von EU und Freistaat Bayern im Ostallgäu ermöglicht. „Jedes einzelne der umgesetzten Projekte hat einen Beitrag zur positiven Entwicklung des Landkreises geleistet,“ sagt die erste Vorsitzende des Vereins Landrätin Maria Rita Zinnecker. Die Feier fand im Café Werkgeplauder in den Füssener Wertachtal Werkstätten statt.

Robert Frei, zweiter Vorsitzender des Vereins, betonte bei der Veranstaltung, dass „neben den Fördergeldern die aktive Unterstützung der Mitglieder im Verein und im Entscheidungsgremium ausschlaggebend für die Vielzahl an großartigen Projekten“ gewesen sei. Dieses Engagement wolle man mit der Feier würdigen. Nach einem Rückblick auf die Zahlen, Daten und Fakten der LEADER-Förderperiode gaben Dr. Alois Kling und Veronika Hämmerle vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten einen Ausblick auf die neue Förderperiode, die voraussichtlich ab Sommer 2023 startet. „Mit einer Mittelausstattung von rund 90 Millionen Euro für die LEADER-Förderperiode 2023 – 2027 in Bayern bekennt sich die EU ganz klar zu diesem hervorragend etablierten Förderprogramm, sodass auch weiterhin vor Ort passgenaue und innovative Ideen zur Stärkung unserer ländlichen Regionen umgesetzt werden können“, sagte Kling.

Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden in einer Projektbörse über einige der LEADER-geförderten Projekte informieren. In Präsentationen berichteten acht Projektträger von ihrer Arbeit: vom Projekt „Schlachtung mit Achtung“ aus dem Bereich Landwirtschaft, dem Thema „Berufsorientierung“ bis zur landkreisweiten Klimaschutz-Kampagne „Energiezukunft Unternehmen“. Die Wertachtal Werkstätten mit dem LEADER-Projekt „Inklusive Küche Füssen“ sorgten als Gastgeber für die Verköstigung mit (bio-)regionalen Lebensmitteln. „Wir hatten damit beste Voraussetzungen für den Austausch der Anwesenden, der nicht zu kurz kommen sollte“, berichtet Heiko Gansloser, Geschäftsführer des Vereins. „Wir haben das nicht ohne Hintergedanken gemacht: Denn wo entstehen neue und innovative Projektideen besser als in so einer kreativen und besonderen Atmosphäre wie im Café Werkgeplauder?“

Über LEADER und den bergaufland Ostallgäu e. V.

LEADER ist die Abkürzung des französischen "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" und wird übersetzt mit "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums". LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Freistaates Bayern zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Regionalentwicklung. Das Förderprogramm ist ein methodischer Ansatz, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mit zu gestalten. Dieser Ansatz wird durch

sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAGs) umgesetzt. Die LAG „bergaufland Ostallgäu e. V.“ ist Träger der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und als solcher verantwortlich für deren Umsetzung mit dem Zweck der nachhaltigen Entwicklung der Region Ostallgäu. Die Geschäftsführung des Vereins wird vom Regionalmanagement des Landkreises Ostallgäu übernommen. Beim Regionalmanagement erfolgt die Koordinierung für die Regionalentwicklung im gesamten Landkreis. Die Abwicklung des Förderprogramms LEADER in der Region erfolgt über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten. Gefördert werden können grundsätzlich Projekte, die den Entwicklungs- und Handlungszielen der LES dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen.

Weitere Informationen zum bergaufland Ostallgäu e. V. sowie zum Förderprogramm LEADER stehen unter www.bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle unter Telefon: 08342 911-514 /-353 oder per E-Mail unter info@bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung.



Rund 50 Teilnehmende sind der Einladung des bergaufland Ostallgäu e. V. zur Abschlussfeier der LEADER-Förderperiode nach Füssen gefolgt. Bildrechte: Landkreis Ostallgäu



Sandra Kobus stellt ihre Arbeit als Projektleiterin des LEADER-Projekts „Inklusive Küche Füssen“ vor. Bildrechte: Landkreis Ostallgäu



Metzgermeister Martin Mayr erläutert die Besonderheiten der tierwohlgerechten Schlachtung, die durch das über LEADER geförderte Projekt „Schlachtung mit Achtung“ ermöglicht wurde. Bildrechte: Landkreis Ostallgäu



Stephanie Randel-Möst diskutiert mit Interessierten über ihre Arbeit als Koordinatorin der Berufsorientierung im Ostallgäu, die durch die LEADER-Förderung angestoßen wurde. Bildrechte: Landkreis Ostallgäu